

NIEDERSCHRIFT HFA/0008/2021

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 16.09.2021 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Marco Lennertz
Frau Iris Pawliczek

:

Herr Frederik Salomon

Vertretung für Herrn
Franz Josef Schulze
Thier

Herr Christoph Ueding
Herr Ralf Flüchter

Vertretung für Frau
Hanna Hüwe

Herr Thomas Jakobi
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber

Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW:

Herr Niels Geuking

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Frau Marion Lammers
Herr Holger Dettmann
Frau Jutta Kentrup
Frau Ann-Kathrin Rahe

bis zur n.ö.S.

bis zur n.ö.S.

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Finanzzwischenbericht;**
hier: Entwicklung der Ergebnisplanung sowie der Investitionen im Vergleich zur Planung

Frau Lammers erläutert ausführlich den Finanzzwischenbericht anhand einer PowerPoint Präsentation, (lt. Anlage I im Rats-Info-System). In diesem zweiten Finanzzwischenbericht unter Coronabedingungen sind bereits der Stand der Coronaschäden mitaufgenommen worden, weil sie in der Ratssitzung am 30.09.2021 (Einbringung des Haushaltes) sonst kaum Beachtung gefunden hätten. Durch die Hinzurechnung der Coronaschäden als außerordentlichen Ertrag – wie es das NKF-CIG vorgibt - verändert sich das Ergebnis von einem negativen Saldo zu einem positiven.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Finanzzwischenbericht 2021 mit dem Bericht über die Entwicklung der Geldanlage wird zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

2. **Antrag der CDU Fraktion vom 29.03.2021**
hier: Unterstützung der Artenvielfalt

Frau Dirks erläutert, dass dieser Beschlussvorschlag bereits im Umweltausschuss vorberaten worden sei.

Herr Lennertz bittet um Informationen, warum der Antrag im Umweltausschuss negativ dargestellt worden wäre. Es ginge um die Verschönerung der Innenstadt.

Frau Dirks antwortet, dass es nicht negativ dargestellt worden wäre, die Mitglieder hätten sich lediglich gegen hängende Blumenampeln aus Plastik ausgesprochen, weil es nicht in das Gestaltungskonzept passe.

Herr Lennertz beantragt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages, der lauten soll: Eine Umsetzung im Jahr 2022 wird angestrebt.

Der Ausschuss fasst folgenden, geänderten

Beschlussvorschlag:

Das mit dem Citymanagement beauftragte Büro wird im Herbst das Thema „Verschönerung der Innenstadt durch Pflanzelemente“ aufgreifen. Verschiedene Möglichkeiten hinsichtlich der Finanzierung und der erforderlichen Pflege/Bewässerung der Bepflanzung werden mit den Ge-

schäftsinhabern bzw. Eigentümern im Innenstadtbereich erörtert. Eine Umsetzung im Jahr 2022 wird angestrebt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Fuhrpark "Helker Berg"

Vor der Sitzung fand am Sportzentrum Helker Berg ein Ortstermin statt. Den anwesenden Ausschussmitgliedern wurde das Pflegekonzept für die Rasenflächen sowie die Vorteile für die Anschaffung eines Amazone Grasshoppers erläutert. Es handelt sich um eine Ersatzinvestition für den abgängigen Iseki Sichelmäher. Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Frontmäher für den Einsatz am „Helker Berg“ im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel für 2021 zu beschaffen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Bericht über den Tourismus in Billerbeck

Frau Rahe informiert anhand einer PowerPoint Präsentation (in der Anlage II im Rats-Info-System).

Herr Flüchter erkundigt sich, ob an den Knotenpunkten, wie in den Niederlanden jeweils eine Übersichtskarte angebracht würde.

Frau Rahe antwortet, dass das nur an einigen relevanten Orten, z.B. des Bahnhofes, vorgesehen sei.

Frau Pawliczek erkundigt sich danach, wieviel Ferienwohnungen es in Billerbeck gäbe und ob Statistiken über private und berufliche Übernachtungen geführt würden.

Frau Rahe teilt mit, dass es ca. 15 Ferienwohnungen gäbe. Da nicht alle Ferienwohnungen über das Buchungsportal der Stadt Billerbeck vermietet würden, lägen keine genauen Angaben vor. Nur die Vermietungen über 9 Betten würden erfasst werden.

Herr Geuking fragt nach, ob es Zahlen von vor der Coronakrise gäbe und woher die Gäste kämen.

Frau Rahe antwortet, dass z.Zt. keine Zahlen vorlägen und die Touristen hauptsächlich aus NRW stammten.

5. Mitteilungen

Keine

6. Anfragen

6.1. Parken in den Wohngebieten - Herr Rampe

Herr Rampe teilt mit, dass in den Wohngebieten sehr eng geparkt werde und dadurch der Rettungswagen Schwierigkeiten hätte, durchzufahren.

Herr Messing antwortet, dass die Thematik bekannt wäre und die Verwaltung mit der Feuerwehr im Dialog stehen würde.

Frau Dirks ergänzt, dass es angedacht wäre, einen Pressetermin zu vereinbaren, um die Problematik der Öffentlichkeit näherzubringen.

6.2. Katastrophenschutz - Frau Pawliczek

Frau Pawliczek fragt nach, ob es für Billerbeck einen Katastrophenschutz gäbe oder ein Gesetz, das einsehbar wäre.

Herr Messing teilt mit, dass es einen Arbeitskreis gäbe (Stab für außergewöhnliche Ereignisse – SAE), der für Billerbeck alles organisieren würde. Würde es zur Großschadenslage kommen, ruft der Kreis diese aus und erhält Unterstützung von den Städten und Gemeinden. Angedacht sei, bestimmte Szenarien gemeinsam mit der Feuerwehr üben zu lassen, um auf Notfälle vorbereitet zu sein.

6.3. Public Viewing zu den Bundestagswahlen - Frau Pawliczek

Frau Pawliczek erkundigt sich, ob ein Public Viewing angedacht sei.

Herr Messing antwortet, dass es im Rathaussaal, für etwa 20 Personen angedacht sei. Bürgerinnen und Bürger wären willkommen, trotzdem hätte es keinen großen Zulauf zu den letzten Bundestagswahlen gegeben.

Herr Tauber regt dazu an, beim nächsten Mal andere Räumlichkeiten zu suchen, da der Briefwahlvorstand dadurch unter erheblichem Druck ste-

hen würde.

Herr Lennertz erkundigt sich, wie hoch die jetzige Briefwahlbeteiligung wäre.

Frau Ahlers berichtet, dass es bis heute Nachmittag, als sie gewählt hat, ca. 4.000 Briefwähler gewesen seien.

6.4. Antrag Parkkonzept - Herr Tauber

Herr Tauber fragt nach, wann der Antrag der SPD, der im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss im Jahr 2019 gestellt worden sei, umgesetzt werde.

Frau Dirks antwortet, dass dieser Antrag im Rahmen des Mobilitätskonzeptes der Stadt Billerbeck mit Fachfirmen im Herbst erörtert werden würde.

Marion Dirks
Vorsitzende

Karen Ebrecht
Schriftführerin